

1. Die Auswahl talentierter Arbeiter- und Bauernkinder für die Zulassungen zu den Ingenieur- und Fachschulen, zu den Arbeiter- und Bauern-Fakultäten und zum Direktstudium an den Universitäten und Hochschulen muß noch in vielen Betrieben erfolgen, damit unbedingt die Kontingente an Zulassungen für das neue Studienjahr erfüllt werden. Dazu müssen im Zusammenhang mit der vorgesehenen großzügigen Weiterentwicklung der chemischen Industrie, im Maschinenbau und für die sozialistische Großlandwirtschaft weitere Tausende junger Menschen zum Studium an den Hoch- und Fachschulen geworben werden.

Genossen aus den Betrieben und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften! Sorgt dafür, daß überall die Parteileitungen diese Fragen sofort auf die Tagesordnung setzen und lösen.

2. Der richtige Einsatz und die Betreuung der 14 000 Hochschüler und 20000 Fachschulabsolventen, die den Betrieben und Institutionen zugeteilt wurden, erfolgt ebenfalls in diesen Wochen. Auch hier müssen die Parteiorganisationen darüber wachen, daß noch vorhandene Hemmnisse bei Werkleitungen und Schwierigkeiten rasch überwunden werden.

3. Bei der in Gang befindlichen Ausarbeitung der Produktionspläne in den WB müssen unbedingt die entsprechenden Kaderpläne für die notwendige Besetzung der volkseigenen Betriebe mit Hoch- und Fachschulkadern berücksichtigt werden. Die Parteileitungen sollten ebenfalls dafür sorgen, daß dies wirklich geschieht.

4. Zum Forschungsprogramm 1958/1959 gehört die Durchsetzung der Vertragsforschung zwischen den Betrieben und den Hochschulforschungsinstituten. Das nicht zu berücksichtigen, würde hier ebenfalls einige Jahre Tempoverlust in der wissenschaftlichen Heranziehung der Hochschulen durch die Betriebe bedeuten.

5. In allen VVB müssen die Parteileitungen dafür eintreten, daß die Hochschulforscher der zuständigen Fachrichtungen, die Direktoren und Lehrkräfte der Ingenieurschulen in die wissenschaftlich-technischen Räte der VVB berufen werden. Das ist bisher nur ganz ungenügend durchgeführt worden.

Und schließlich und letztens, daß wir auch Voraussetzungen dafür schaffen, daß von nun an in den VVB gemeinsam mit den Hochschulen und Fachschulen gemeinsame Beratungen und Festlegungen des fachlichen Inhalts der Lehrpläne entsprechend den Bedürfnissen